

Fachaufsichtsbeschwerde

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 12. März 2017 05:24

India, du kommst doch auch aus NRW. Eigentlich sind Fachberater diejenigen, die für Fragen aller Art zur Verfügung stehen, in der Regel kontaktiert man diese von sich aus. Des weiteren führen sie Dienstbesprechungen für Fachlehrkräfte durch, d.h. jede Schule entsendet dann einen Fachkollegen. Z.B. zur Implementierung des Kernlehrplans etc. In meiner Aufgabe als FK-Vorsitzende bin ich da regelmäßig.

Das die Fachaufsicht von sich aus unangekündigte (oder auch angekündigte) Besuche macht, davon habe ich noch nie gehört. Das ist an unserer Schule mit 120 Kollegen in den 12 Jahren, die ich nun da bin, noch NIE passiert.

Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass da irgendein Elternteil sofort und ohne Umwege eine Beschwerde an die Fachaufsicht schreibt und diese dann sofort kommt. Die haben doch auch besseres zu tun und bitten erst mal um Klärung. Normalerweise läuft das doch erst mal über die Schulleitung. Was hat die denn dazu gesagt?????

Wenn du doch eh schon anwaltlich vertreten wirst, wieso fordert denn dein Anwalt denn nicht Einsicht in die Beschwerde, dazu hast du doch ein Recht?

Was meinst du mit unterschiedlich qualifiziert? Du bist viel besser als er / sie? Echt? Und der schafft es dann zum Fachberater?

Was stand denn in den Schreiben vom Schulleiter so drin? Wieso kommuniziert er nicht mündlich mit dir?

Was versteht man denn unter Zusatzaufgaben vom Fachberater? Was musstest du denn da machen?

Für mich fehlen da noch sehr viele Infos, es gibt noch einige Lücken zu füllen, so kann ich das nicht nachvollziehen und dir auch keinen Ratschlag erteilen.

Schreib doch noch mal ein bisschen ausführlicher, wie es dazu gekommen ist.